

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich.

Für alle Lieferungen und Leistungen von Stephanie Hirschfeld, Buchenweg 8, 21360 Vögelsen (nachfolgend Stephanie Hirschfeld) an Kunden gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur, wenn sie von Stephanie Hirschfeld ausdrücklich und schriftlich anerkannt wurden. Auch für das vorvertragliche Schuldverhältnis gelten die Regelungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, insbesondere die Haftungsbegrenzungsklausel.

Mit der Auftragserteilung bestätigt der Kunde, dass er diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat.

■ Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten in der jeweils aktuellen Fassung auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden. Die jeweils aktuelle Fassung der Geschäftsbedingungen ist im Internet unter www.stephanie-hirschfeld.de jederzeit abrufbar.

2. Angebote und Vertragsschluss.

Angebote von Stephanie Hirschfeld sind, sofern nicht anders angegeben, freibleibend. Sofern für fixe Angebote keine Bindungsfrist benannt ist, beträgt diese zwei (2) Wochen. Maßgeblich ist der Zeitpunkt der Abgabe.

Der Vertrag kommt zustande durch Angebotsbestätigung des Kunden. Eine bestimmte Schriftform ist nicht erforderlich.

■ Soweit sich Stephanie Hirschfeld zur Erbringung ihrer Dienstleistung Dritter bedient, werden diese nicht Vertragspartner des Kunden.

Nach Beginn mit den auftragsgemäßen Leistungen ist eine Stornierung des Auftrages, gleich in welchem Umfang, nicht mehr möglich.

3. Beendigung.

Die Verträge werden in der Regel projektgebunden geschlossen. Eine ordentliche Kündigung ist nach Auftragserteilung nicht mehr möglich.

4. Leistungen.

Die Einzelheiten der von Stephanie Hirschfeld für den Kunden zu erbringenden Leistung ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung.

5. Mitwirkungsleistungen.

Der Kunde ist verpflichtet, alle notwendigen Mitwirkungsleistungen zur Durchführung des Auftrages vorzunehmen. Insbesondere ist er verpflichtet, die vereinbarten Informationen zur Texterstellung bzw. die zu überarbeitenden Texte termingerecht zur Verfügung zu stellen. Für Verzögerungen, die auf der Nichterfüllung dieser Vereinbarungen beruhen, übernimmt Stephanie Hirschfeld keine Haftung.

Vom Kunden bereitzustellende Inhalte sind in einem gängigen, unmittelbar verwertbaren, digitalen Format zur Verfügung zu stellen. Ist eine Konvertierung der vom Kunden überlassenen Inhalte in ein anderes Format erforderlich, so übernimmt der Kunde die hierfür anfallenden Kosten nach den vereinbarten Stundensätzen.

6. Leistungsänderungen.

Wünscht der Kunde eine Änderung des vertraglich bestimmten Umfangs der Leistungen, so teilt er dies Stephanie Hirschfeld schriftlich mit. Diese wird den Änderungswunsch und dessen Auswirkungen auf die bestehende Vereinbarung prüfen und einen Vorschlag für die Umsetzung des Änderungswunsches unterbreiten oder darlegen, warum der Änderungswunsch nicht umsetzbar ist.

Kommt eine Einigung zustande, wird der Vertrag insoweit geändert. Kommt keine Einigung zustande, so verbleibt es beim ursprünglichen Leistungsumfang.

7. Abnahme.

Der Kunde ist aufgefordert, den Text vor der Veröffentlichung auf Fehler zu prüfen. Die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit der im Text gemachten Aussagen sowie für deren juristische Unbedenklichkeit liegt beim Kunden.

8. Rechte an Fertigungsleistungen.

Alle Rechte, insbesondere ein Nutzungsrecht an gelieferten Texten – neu erstellte bzw. Überarbeitungen – bleiben bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen durch den Kunden an Stephanie Hirschfeld bei Stephanie Hirschfeld.

Das Urheberrecht sowie alle sonstigen Rechte für neu verfasste Texte liegen bei Stephanie Hirschfeld. Der Kunde erhält mit vollständiger Zahlung ein einfaches Nutzungsrecht. Ein Nutzungsrecht kann nicht an Dritte weiter gegeben werden.

9. Fremdleistungen.

Stephanie Hirschfeld ist berechtigt, für die Leistungserbringung Erfüllungsgehilfen einzusetzen.

10. Vergütung.

Ist eine fixe Vergütung vereinbart, so ist Stephanie Hirschfeld berechtigt, für in sich abgeschlossene und selbstständig nutzbare Teile der vereinbarten Leistung Abschlagszahlungen in Rechnung zu stellen.

Alle vertraglich vereinbarten Vergütungen verstehen sich exklusive Verpackung und Versand und zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

Auslagen sind gegen Vorlage entsprechender Nachweise vom Kunden zu erstatten, wenn diese Kosten nicht bereits vertragsgemäß in der fixen Vergütung enthalten sind. Von den Auslagen werden u. a. umfasst technische Kosten für Vervielfältigungen/Kopien, Porto, Telefon-, Telefax- und Onlinegebühren, Transportkosten, Kosten für notwendige Botenfahrten, Taxi- und Fahrtkosten sowie Spesen für notwendige Reisen.

Kostenvoranschläge von Stephanie Hirschfeld sind, sofern nicht anders vereinbart, unverbindlich. Steigen die tatsächlichen Kosten des Auftrags aufgrund von Umständen, die der Kunde zu vertreten hat, so weist Stephanie Hirschfeld den Kunden unverzüglich auf die höheren Kosten hin. Der durch den Kunden verursachte Mehraufwand ist mit dem regulären Stundensatz oder im Rahmen eines neu abzustimmenden erweiterten Auftrags mit Stephanie Hirschfeld abzustimmen.

11. Zahlungsbedingungen.

Die Rechnungsstellung für Projektleistungen oder Einmal-Dienstleistungen zum Festpreis erfolgt, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, zu 50% nach Auftragserteilung, zu 50% nach Abnahme. Verzögert sich die Projektabwicklung aus Gründen, die Stephanie Hirschfeld nicht zu vertreten hat, um einen längeren Zeitraum (mehr als vier Wochen über Zeitplan), so ist eine angemessene Zwischenzahlung zu leisten.

Die Rechnungsstellung für Projektleistungen oder Einmal-Dienstleistungen nach Aufwand erfolgt, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, monatlich auf Basis der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit bzw. nach Abschluss der Tätigkeit.

Soweit nichts Anderes ausdrücklich vereinbart wurde, sind sämtliche Leistungen ohne Skontoabzug innerhalb von zehn (10) Tagen nach Zugang der Rechnung zu leisten. Als zugegangen gilt eine Rechnung am zweiten Tage nach Absendung per Post; bei Zustellung per Telefax oder E-Mail gilt sie als am gleichen Tage zugegangen. Hinsichtlich der Voraussetzungen und der Folgen des Verzugs gelten die gesetzlichen Regeln.

Alle Leistungen, die von Stephanie Hirschfeld vertragsgemäß zur Verfügung gestellt werden, sind unabhängig davon zu bezahlen, ob der Kunde sie nutzt. Eine Rückerstattung oder Minderung der Zahlungsverpflichtungen aufgrund fehlender Inanspruchnahme ist ausgeschlossen.

12. Mängelansprüche.

Die Arbeiten werden stets mit größter Sorgfalt durchgeführt. Eine Garantie für völlige Fehlerfreiheit ist jedoch ausgeschlossen. Beanstandungen sind vom Kunden innerhalb einer Frist von zehn (10) Tagen nach Lieferung oder Leistungserbringung mit detaillierter Begründung schriftlich geltend zu machen. Erfolgt diese Geltendmachung nicht oder zu spät, gilt die Lieferung oder Leistung als akzeptiert.

Bei berechtigten Reklamationen ist Stephanie Hirschfeld eine angemessene Frist zur Nachbesserung einzuräumen. Nur wenn diese Nachbesserung nicht erbracht werden kann, besteht Anspruch auf angemessene Minderung des vereinbarten Honorars.

13. Haftung.

Stephanie Hirschfeld haftet ausschließlich bei nachweislichem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Unberührt bleibt die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. In allen anderen Fällen nur aus Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht maximal jedoch in Höhe des jeweiligen Auftragswerts.

14. Geheimhaltung, Referenznennung.

Die Vertragsparteien vereinbaren Vertraulichkeit über Inhalt und das Konditionsgefüge jedes Vertrages und über die bei dessen Abwicklungen gewonnenen Erkenntnisse.

Unternehmensinterne Informationen werden vertraulich behandelt. Diese Vertraulichkeit gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

Stephanie Hirschfeld darf den Kunden auf ihrer Webseite oder in anderen Medien als Referenzkunden nennen und die erbrachten Leistungen im Rahmen der Eigenwerbung vervielfältigen und verbreiten sowie zu Demonstrationszwecken öffentlich wiedergeben. Es sei denn, der Kunde kann ein entgegengesprechendes berechtigtes Interesse geltend machen.

15. Schlussbestimmung.

Gerichtsstand ist Lüneburg.

Sollten aus irgendeinem Grunde eine oder mehrere Einzelbestimmungen dieser AGB unwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen tritt eine Ersatzregelung, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt. Soweit diese AGB Regelungslücken aufweisen, sollen diese durch eine Regelung gefüllt werden, die dem wirtschaftlichen Zweck des Vertrages Rechnung trägt.